



Beitrag senden an:	beitrag@rimea.de
Betreffzeile:	Beitrag

Absender	
Name:	Dr. Rainer Könnecke
Unternehmen:	IST GmbH
Datum:	18.06.2004

Dokumentinformation	
Thema:	Inhalte der Kapitel 1, 2, 3 und 4
Bezug:	Richtlinie 1.0.0
Max. Umfang:	5 Seiten

Tragen Sie bitte Ihren vollständig ausformulierten Beitrag zu o.g. Kapiteln in die nachfolgenden Felder ein. Füllen sie die Absender-Felder vollständig aus und schicken Sie das Dokument bis spätestens 18.06.04 per Email an die o.g. Adresse.

Achtung

Um die Email-Korrespondenz zu reduzieren, gilt ab dieser Beitragsrunde, dass Sie mit dem Einreichen eines Beitrags seiner Veröffentlichung auf der RiMEA-Homepage zustimmen.

Erläuterung

Erwartet werden Beiträge zu den Inhalten folgender Kapiteln:

1. *Allgemeines*
2. *Ziele*
3. *Geltungsbereich*
4. *Begriffe*

Berücksichtigt werden nur konkrete und vollständig ausformulierte Änderungs-/ Ergänzungsvorschläge. Kommentare können begleitend zum besseren Verständnis angefügt werden.

Als Grundlage Ihres Beitrags ist die aktuelle Version der Richtlinie 1.0.0 zu verwenden.



Beiträge:

Präambel:

Letzter Absatz:

Statt: „können solche Effekte in der Simulation nicht berücksichtigt werden.“

„können solche Effekte in der Simulation nur bedingt berücksichtigt werden.“

(Es ist sehr wohl möglich, unterschiedliche Verhaltensmuster – bis hin zu extremen Annahmen – zu simulieren, jedoch stellt sich dann die Frage nach der Verwendbarkeit solcher Szenarien)

1. Allgemeines



2. Ziele

1. Satz: **Methodik** statt Methode, da eine Gesamtheit von unterschiedlichen Methoden in den Modellen zum Einsatz kommt



3. Geltungsbereich

Letzter Satz: dargestellte Methodik kann grundsätzlich für alle

Kommentar: die Typisierung der Gebäude folgt nur wegen des Bezuges zur Versammlungsstättenverordnung, die eine Klassifizierung vornimmt, die mit der Einsetzbarkeit der mikroskopischen Modelle nicht gekoppelt ist.



4. Begriffe

4.1 Mikroskopische Entfluchtungsanalyse:

Die Beschreibung des gesamten Vorgangs einer Gebäuderäumung auf der Grundlage individuell unterscheidbarer Personen, die mit unterschiedlichen Eigenschaften bezüglich ihres des Reaktions- und Bewegungsverhaltens dargestellt werden, und der vorliegenden Gebäudegeometrie lässt sowohl Aussagen zur Gesamtdauer der Räumung als auch über Orte und Dauern lokaler Stauungen an Engpasssituationen zu.

4.3

(Kommentar: Im englischen Sprachgebrauch wird nicht scharf zwischen einer ‚geordneten‘, ‚geplanten‘ Evakuierung und einer ‚spontanen‘ Räumung unterschieden. Auch in unserem Alltagssprachgebrauch ist nur durch die Verwendung von erläuternden Adjektiven eine Unterscheidung möglich. Siehe Pkt. 4.10 hier wird die Räumungsdauer mit t_{evac} abgekürzt!)

4.4

Statt ‚besteht dann‘ ‚findet statt‘

Statt nur ‚Evakuierung‘ ‚geordneten Evakuierung‘ (siehe Kommentar zu Pkt. 4.3)

4.6 statt ‚Personenkapazität‘ Personenbelegung bzw. -auslastung

(Kommentar: Kapazität = Fassungsvermögen steht eher für die maximale Auslastung; vgl. Treppen- oder Türkapazität. Im englischsprachigen Bereich wird von ‚occupant load‘ gesprochen [NFPA 101 3.3.136])

vor 4.7

Detektionszeit $t_{\text{Detektion}}$

Zeitspanne vom Beginn des auslösenden Ereignisses (z.B. Brand) bis zur Meldung des Ereignisses (z.B. Detektion durch einen Rauchmelder) und der Weiterleitung an eine koordinierende Stelle (z.B. Brandmeldezentrale).

(Kommentar: Diese Angabe wird benötigt, da bei einer schutzzielorientierten Vorgehensweise der Räumungszeit die verfügbare Fluchtzeit gegenübergestellt wird!)

4.7 Alarmierungszeit t_{Alarm}

Die Alarmierungszeit ist die Zeitspanne zwischen der Meldung eines Ereignisses und der Alarmierung der betroffenen Personen.



Generell sollte ‚dauer‘ durch ‚zeit‘ ersetzt werden, denn Alarmierungsdauer ist die Zeitspanne, die Alarmierung anhält (z.B. der Warnton oder die Lautsprecherdurchsage)

4.8 statt t_{react} -> $t_{Reaktion}$

(da es sich um eine Richtlinie für den deutschsprachigen Raum handelt)

4.9 statt t_{walk} -> t_{Lauf} oder t_{Flucht}

4.10 statt t_{evac} -> $t_{Räumung}$

(siehe Pkt. 4.3, der gerade einen Unterschied zwischen Evakuierung und Räumung konstruiert)

Die individuelle Räumungszeit ist die Summe der Detektions-, Alarmierungs- Reaktions- und Laufzeiten: $t_{Räumung} = t_{Detektion} + t_{Alarm} + t_{Reaktion} + t_{Lauf}$.

4.11 statt t_{min} -> $t_{Räumung_total_min}$

(Kommentar: hier kommt zum Tragen, dass eigentlich indizierte Zeiten für die Punkte 4.7 bis 4.10 (d.h. auf die jeweiligen Personen bezogene Zeiten, z.B. $t_{Räumung, i}$) zu verwenden sind)

4.12 Räumungszeit $t_{Räumung_total}$

Die Räumungsdauer ist das Maximum der individuellen Räumungszeiten aller Personen.

(Kommentar: dies ist die Zeit, zu der sich die letzte Person aus dem Gebäude retten konnte -> die Räumungszeit!!!)

4.13

(Kommentar: Es fehlt eine Abkürzung zu dieser an sich weniger interessierenden Größe, da es bauaufsichtlich uninteressant ist, wann z.B. 50% der Personen aus dem Gebäude geflohen sind oder wie der Mittelwert der individuellen Räumungszeiten ausfällt.)

4.14 Rettungsweg

Ein ununterbrochener und unversperrter Laufweg von einem beliebigen Ausgangspunkt im Gebäude (oder einer baulichen Struktur) zu einem sicheren Bereich, der aus drei Abschnitten besteht: (1) dem Weg zum Ausgang, (2) dem



Ausgang und (3) dem Verlassen des Ausgangs bis zum Erreichen eines sicheren Orts.

(Kommentar: ***Diese Definition ist sinngemäß dem Life Safety Code (NFPA 101). Dort spielt der Begriff ‚Means of Egress‘ eine zentrale Rolle***)